BISTUM EICHSTÄTT

Pressedienst

Kalenderwoche 36 vom 01. September 2014

- Fit für die Zukunft: Eichstätter Dom wird saniert
- Start ins Berufsleben: Neue Auszubildende im Bischöflichen Ordinariat und bei der Caritas in Eichstätt
- Lehrerwallfahrt: Zum ersten Mal von Trautmannshofen nach Habsberg
- Schulung: Fit für die eigene Eltern-Kind-Gruppen
- Wenn aus Sturm Stille wird: Kurzexerzitien im Kloster St. Josef in Neumarkt

---

Fit für die Zukunft: Eichstätter Dom wird saniert

Eichstätt, 28.08.2014. (pde) – Eine neue Wärmedämmung, die Aufarbeitung der Westfassade und eine Überarbeitung des Gebälks: Am Eichstätter Dom stehen in den kommenden Jahren einige Sanierungsarbeiten an. Damit soll der Dom für die nächsten Jahrzehnte fit gemacht werden.

Die Baulast am Eichstätter Dom liegt dabei beim staatlichen Hochbauamt, das die Maßnahmen deshalb federführend verantwortet. Das Diözesanbauamt begleitet den Prozess und greift beratend ein.

Derzeit ist der Dom bereits eingerüstet: Das Dämmmaterial im Dach muss entfernt werden. Der Baudirektor der Diözese, Richard Breitenhuber, erklärt, das Material sei bereits aus den 1970er Jahren: "Es ist verbraucht und zerfallen, der Dämmwert ist nicht mehr gegeben."

Darüber hinaus sind noch einige weitere Arbeiten geplant. Die Westfassade soll saniert, die Innenraumschale gereinigt werden. Außerdem ist vorgesehen, das Gebälk zu überarbeiten und neue Streben einzuziehen. Besonders die Maßnahmen im Dachraum sind für die Statik des Gebäudes nötig.

Momentan liegen die Unterlagen, mit denen öffentliche Gelder beantragt werden, bei der Landesregierung zur Prüfung. Die genauen Kosten seien daher noch nicht bekannt: "Wir rechnen aber mit einer Zahl im zweistelligen Millionenbereich", so Breitenhuber. Je nachdem, wie die Mittel fließen, rechnet der Baudirektor damit, die Arbeiten in fünf bis sechs Jahren abgeschlossen zu haben. Einschränkungen für Gottesdienstbesucher soll es nur in der Zeit geben, in der die Innenraumschale vollständig eingerüstet ist, sagt Breitenhuber: "Maximal ein bis eineinhalb Jahre."

Start ins Berufsleben: Neue Auszubildende im Bischöflichen Ordinariat und bei der Caritas in Eichstätt

Eichstätt, 01.09.2014. (pde) – Das neue Ausbildungsjahr beginnt – und mit ihm starten acht junge Menschen im Bischöflichen Ordinariat und beim Diözesancaritasverband in Eichstätt ins Berufsleben. Am Montag, 1. September, begrüßten Johann Rixner, der Ausbildungsleiter des Ordinariates, Hartwig Dirr, der Ausbildungsleiter des Caritasverbandes sowie Michael Zierer, Leiter des Personalwesens beim Diözesancaritasverband, die neuen Mitarbeiter. Ordinariatsrat Rainer Kastl hieß sie willkommen und leitete so das Einführungsprogramm ein.

Die Auszubildenden werden in den verschiedenen Dienststellen des Ordinariats und der Caritas arbeiten. Sechs der acht Auszubildenden werden zu Bürokauffrauen ausgebildet, eine junge Frau und ein junger Mann lernen den Beruf des Fachinformatikers.

An ihrem ersten Arbeitstag erhielten die Berufseinsteiger einen Überblick über die Struktur und den Aufbau der Diözese Eichstätt und des Ordinariats sowie eine Führung durch die Gebäude und Informationen zum Ablauf der Ausbildung.

Insgesamt werden derzeit 29 Jugendliche in den Ausbildungsbetrieben Bischöfliches Ordinariat und Diözesancaritasverband ausgebildet.

Lehrerwallfahrt: Zum ersten Mal von Trautmannshofen nach Habsberg

Eichstätt, 01.09.2014. (pde) – Eine Premiere steht bei der 28. Fußwallfahrt der Schulabteilung der Diözese Eichstätt an: Zum ersten Mal führt der Weg vom Wallfahrtsort Trautmannshofen über Pfaffenhofen bei Kastl auf den Habsberg. Am Samstag, 20. September, sind die Lehrer aller Schularten eingeladen, mit der traditionellen Fußwallfahrt in das neue Schuljahr zu starten.

Treffpunkt ist um 7.30 Uhr auf dem Parkplatz am Fuß des Habsbergs. Die Teilnehmer fahren gemeinsam mit dem Bus nach Trautmannshofen. Nach einer kurzen Besinnung in der dortigen Wallfahrtskirche wandern sie etwa 20 Kilometer nach Habsberg. In Pfaffenhofen bei Kastl – nach etwa der Hälfte der Strecke – besteht die Möglichkeit, in einem Gasthaus Mittag zu essen. In der Wallfahrtskirche auf dem Habsberg feiern die Teilnehmer ab 16 Uhr den Abschlussgottesdienst.

Die Wallfahrt findet bei jedem Wetter statt. Wer vorher schon einmal einen Blick in die Wallfahrtskirche in Trautmannshofen werfen möchte, kann das im Internet tun: Unter "www.bistum-eichstaett.de/video/kirchenvorstellungen" ist ein Videoporträt der Kirche zu sehen. Die Anmeldung zur Wallfahrt ist bis spätestens 15. September möglich beim Bischöflichen Ordinariat Eichstätt, Schulabteilung, Tel. (08421) 50-242, Fax (08421) 50-249 oder per E-Mail an fortbildung-schule@bistum-eichstaett.de.

Schulung: Fit für die eigene Eltern-Kind-Gruppen

Eichstätt, 26.08.2014. (pde) – Die Entwicklung des Kindes, kreative Spielideen und Grundlagen der musikalischen Früherziehung sind Schwerpunkte der diesjährigen Eltern-Kind-Gruppenleiterschulung im Bistumshaus Schloss Hirschberg. Die Katholische Erwachsenenbildung und der Katholische Deutsche Frauenbund im Bistum Eichstätt wollen mit der Schulung Frauen und Männer vorbereiten, diese Gruppen unterstützen, leiten und begleiten zu können.

Das Programm ist auf drei Seminartage verteilt. Am Samstag, 27. September, geht es von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr um die Grundlagen der Arbeit in Eltern-Kind-Gruppen. Das Spiel der Kinder und die Entwicklung vom Säugling zum Kindergartenkind stehen im Mittelpunkt. Am Samstag, 18. Oktober, beschäftigen sich die Teilnehmer im gleichen Zeitraum unter anderem mit kreativen Ideen zum Basteln sowie Bewegungsangeboten für die Kleinsten. Und am Samstag, 15. November, lernen die Seminarteilnehmer ebenfalls von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr Möglichkeiten der Konfliktlösung und Grundlagen der musikalischen Früherziehung kennen. Auch die Öffentlichkeitsarbeit und Versicherungsrechtliches werden besprochen.

Peter Ulrich, Diözesanreferent für Ehe und Familie, leitet die Schulung. Referentinnen sind Ergotherapeutin Anita Gaffron und Erzieherin Petra Schleicher, die auch ein Montessori-Diplom hat. Mit dem erworbenen Zertifikat können die Teilnehmer Aufwandsentschädigungen vom jeweiligen Bildungswerk bekommen.

Die Anmeldung zu der Schulung ist möglich bis zum Freitag, 12. September, beim Diözesanbildungswerk, Fachbereich Ehe-, Familien- und Kinderpastoral, Tel. (08421) 50-611, E-Mail: familie@bistum-eichstaett.de.

Wenn aus Sturm Stille wird: Kurzexerzitien im Kloster St. Josef in Neumarkt

Eichstätt/Neumarkt. (pde) – Eine Auszeit für sich und Zeit für den persönlichen Weg zu Gott: Das bieten die Kurzexerzitien, die das Exerzitienreferat des Bistums Eichstätt im Kloster St. Josef in Neumarkt veranstaltet. Von Donnerstag, 2. Oktober, bis Sonntag, 5. Oktober, können die Teilnehmer so den Alltag unterbrechen und auf sich selbst und Gott blicken. Der Kurs steht unter dem Motto "Da trat Stille ein" aus dem Lukasevangelium und findet im Schweigen statt. Bestandteile sind unter anderem Impulse in der Gruppe, persönliche Gebetszeiten,

ein Begleitgespräch pro Tag und die Feier der Eucharistie.

Pfarrer Dr. Michael Kleinert und Pastoralreferentin Christina Noe begleiten die Kurzexerzitien. Nähere Informationen und Anmeldung bis Mittwoch, 17. September, beim Exerzitienreferat des Bistums Eichstätt, Tel. (08421) 50-604 oder im Internet unter "www.bistum-eichstaett.de/exerzitien".